

CDU Fraktion im Rat der Stadt Übach-Palenberg
Heerleener Str. 283, 52531 Übach-Palenberg

Frau Bürgermeisterin
Christine Stadler
Stadtverwaltung
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg

24. Juni 2026

Stadt Übach-Palenberg

08.06.2026

**Antrag nach § 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
hier: Prüfung und Umsetzung einer künstlerischen Gestaltung der Wurmthalbrücke durch Street-Art-Kunst
des Übach-Palenberger Künstlers Marcel Brouwer**

Sehr geehrte Frau Stadler,

die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Übach-Palenberg stellt folgenden Antrag gemäß der GeschO für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Übach-Palenberg:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen für eine künstlerische Gestaltung der Wurmthalbrücke durch den Übach-Palenberger Street-Art-Künstler Marcel Brouwer zu schaffen, die nachfolgend aufgeführten Aspekte zu prüfen sowie die Maßnahmen nach Vorliegen der erforderlichen rechtlichen, technischen und finanziellen Voraussetzungen umzusetzen.

Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. die rechtlichen und genehmigungsrelevanten Voraussetzungen zur Umsetzung eines Street-Art-Projekts an der Brücke,
2. die notwendigen vorbereitenden Maßnahmen, insbesondere Reinigung der Flächen, und Entfernung von Bewuchs,
3. die Möglichkeit einer Finanzierung der Materialkosten über Mittel der Städtebauförderung, insbesondere über den geplanten Verfügungsfonds des integrierten Handlungskonzepts (INHK) Palenberg oder andere geeignete Fördermöglichkeiten,
4. die Einbindung des Projekts in die im Rahmen des INHK angestrebte Entwicklung einer Kunst- und Kulturmeile im Ortsteil Palenberg,

Dem zuständigen Ausschuss ist über die Ergebnisse der Prüfungen und den Stand der Umsetzung regelmäßig zu berichten. Hierzu sind dem Ausschuss das Gestaltungskonzept unter Beteiligung des Künstlers sowie ein gemeinsam mit dem Künstler erarbeiteter Zeit- und Umsetzungsplan zur Beratung und weiteren Begleitung des Projektes vorzulegen.

Begründung:

Die Wurmthalbrücke verbindet als zentrale Verkehrsachse in Übach-Palengs mehrere Ortsteile miteinander. Gleichzeitig prägt sie als Überführung über die Wurm sowie über die Bahntrasse das Erscheinungsbild des Ortsteils Palenberg in besonderer Weise.

Trotz der jüngsten baulichen Sanierung der Brücke wirken insbesondere die seitlichen Ziegel- und Wandelemente entlang der Überfahrt derzeit ungepflegt und wenig ansprechend. Wiederkehrende Schmierereien, Verwitterung, Verschmutzungen sowie Bewuchs beeinträchtigen das Erscheinungsbild des zentralen Bauwerks, das täglich von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird.

Der aus Übach-Palenberg stammende Street-Art-Künstler Marcel Brouwer hat der CDU-Fraktion ein Konzept zur künstlerischen Gestaltung dieser Brückenelemente vorgestellt. Ziel ist ausdrücklich nicht die Gestaltung des Bereichs unterhalb der Brücke, sondern die künstlerische Aufwertung der Überfahrt selbst und damit des unmittelbaren Erlebnisses beim Überqueren der Wurmthalbrücke.

Herr Brouwer ist seit vielen Jahren professionell im Bereich legaler Graffiti- und Fassadenkunst tätig und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung großflächiger Außenflächen. Das Projekt soll ehrenamtlich umgesetzt werden; erforderlich wären lediglich die Vorbereitung der Flächen sowie die Finanzierung der Materialkosten.

Der vorgeschlagene Ansatz geht dabei deutlich über eine reine Verschönerungsmaßnahme hinaus. Professionell gestaltete Street-Art-Projekte tragen nachweislich dazu bei, illegale Schmierereien langfristig zu reduzieren, da hochwertige und in der Szene respektierte Kunstwerke häufig nicht übersprüht werden. Gleichzeitig könnten etwaige spätere Beschädigungen durch den Künstler kurzfristig ausgebessert werden, da dieser die Strecke regelmäßig nutzt und die Gestaltung dauerhaft begleiten würde.

Darüber hinaus fügt sich das Projekt in besonderer Weise in die städtebaulichen Entwicklungsziele des integrierten Handlungskonzepts (INHK) Palenberg ein. Ziel des INHK ist unter anderem die Aufwertung und Belebung des alten Ortskerns von Palenberg sowie die Entwicklung einer Kunst- und Kulturmeile. Das beantragte Projekt würde diese Zielsetzung sichtbar unterstützen und einen weiteren identitätsstiftenden Baustein im öffentlichen Raum schaffen.

In unmittelbarer Nähe zur Wurmthalbrücke entstehen derzeit zudem weitere Freizeit- und Aufenthaltsangebote für junge Menschen, darunter eine Skateanlage sowie ein Calisthenics-Park im angrenzenden Naherholungsgebiet. Die geplante Gestaltung der Brücke würde dieses Umfeld sinnvoll ergänzen und einen modernen, jugendnahen sowie kulturell geprägten Akzent im öffentlichen Raum setzen.

Auch die gestalterische Idee des Künstlers greift bestehende Elemente des Bauwerks sowie die Identität des Ortsteils bewusst auf. Vorgesehen ist eine Gestaltung mit organischen und geometrischen Formen unter Verwendung der bereits vorhandenen Farbwelt der Brücke und ihrer Umgebung. Ziel soll es sein, das Erscheinungsbild der Brücke nicht in Gänze zu verändern, sondern ein Werk zu schaffen, dass seine Betrachter beim Passieren nicht sofort vereinnahmt. Vielmehr soll es erst auf den zweiten, konzentrierten Blick dazu einladen sich im dezenten Form- und Farbspiel zu verlieren.

Dabei soll insbesondere die Wirkung beim Überqueren der Brücke künstlerisch aufgenommen werden: Die blauen Elemente der Brücke und die Nähe zur Wurm symbolisieren den Fluss- und Naturraum, während beim Übergang in Richtung Palenberg zunehmend Rot- und Ziegeltöne dominieren sollen. Diese Farbgebung nimmt die charakteristischen roten Carolus-Ziegel der historischen Bergarbeitersiedlungen im Ortsteil Palenberg auf und schafft damit einen bewussten Bezug zur bergbaulichen Geschichte und Identität des Stadtteils. Auch in der Formsprache sollen die scheinbar unvereinbaren Räume - Stadt und Fluss - miteinander verbunden werden: während im Bereich der Wurm abgerundete, weiche Formen dominieren sollen, sollen diese fließend durch stärker geometrisierte Formen bei Beginn der Ziegelmauern abgelöst werden.

Die Gestaltung würde somit nicht nur eine optische Aufwertung darstellen, sondern zugleich ein ortsbezogenes und identitätsstiftendes Kunstwerk schaffen, das Architektur, Stadtgeschichte und Landschaft miteinander verbindet. Gerade dieser lokale Bezug verdeutlicht die intensive konzeptionelle Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Ort und seiner Geschichte.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, die Umsetzbarkeit des Projekts sowie mögliche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Freundliche Grüße



Robert Kohnen
Fraktionsvorsitzender



Simone Mispelbaum
Sachkundige Bürgerin

Vertiefende Anlagen:

1. Zu gestaltende Flächen und Darstellung der Graffiti-Schutz-Idee
2. Marcel-Brouwer Produktionen
3. Beispielproduktionen aus anderen Städten

ZU GESTALTENDE FLÄCHEN DER WURMTAL-BRÜCKE

Im Folgende liste ich Fotos der Flächen der Wurmtal-Brücke auf, die permanent besprüht werden.

Die Fensterscheiben sind dabei explizit ausgenommen, da sie

- a) durch Bemalung ihre Funktion als Fenster verlieren,
- b) die Wetterbeständigkeit auf Dauer nicht zu gewährleisten ist und
- c) das Ergebnis des Farbauftrags nicht kohärent ist und damit nicht meinen Standards entspricht.

ZUR GRUNDLEGENDEN IDEE

Seitdem ich denken kann, ist die Wurmthalbrücke immer wieder Opfer von diversen Graffiti-Schmierereien und anderen Schmierereien mit Sprühdosen geworden. Es erübrigt sich auszuformulieren, dass dies nicht sehr ansehnlich ist und sich als Problem auch fortwährend mit konventionellen Mittel nicht lösen lässt.

Neben dem Schutz vor Schmierereien durch Eveu, existiert noch eine weitere Schutzmaßnahme, die gleichzeitig das kulturelle Profil der Stadt schärft: *Graffiti mit Kunst bekämpfen*.

Zu meiner Person und zum Schutzgedanken

Ich selbst male seit 21 Jahren ausschließlich legal Graffiti bzw. betätige mich in dem Bereich der großflächigen Außenwandgestaltung (Muralism). Seit ca. 8 Jahren gehe ich dieser Tätigkeit, neben meiner Haupttätigkeit als Gesamtschullehrer an der Europaschule Herzogenrath, professionell nach. Ich werde zu Großveranstaltungen im In- und Ausland eingeladen und habe bereits für diverse Privatpersonen, Unternehmen und Städte, darunter bspw. Aachen und Mönchengladbach gearbeitet. (Siehe Dok. 2)

Während dieser Zeit habe ich mir innerhalb der Graffiti-Szene unserer Region einen Namen gemacht. In der Graffiti-Szene gilt der Grundsatz, dass Produktionen einer respektierten Person nicht übermalt werden, was auf meine Produktionen in der Region ebenfalls zutrifft (Siehe Dok. 2).

Der erste Aspekt des Schutzgedankens, soll sich dies zunutze machen: Eine großflächige und kohärente Gesamtgestaltung der Wurmthalbrücke durch mich schützt vor erneuter Beschmierung durch Akteure der Graffiti-Szene. (Gerne kann ich dazu im persönlichen Gespräch einen tieferen Einblick geben)

Der zweite Aspekt des Schutzgedankens ist der der Ausbesserung: Beschmiert wird die Wurmthalbrücke auch durch Personen, die nicht der Graffiti-Szene zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich in der Regel um Liebeserklärungen und Beleidigungen. Sollten diese innerhalb der gestalteten Flächen auftauchen, könnten diese von mir im Handumdrehen wieder von mir entfernt werden. Ich fahre jeden Tag auf dem Weg zu Schule über die Brücke. Sollte ich eine Schmiererei feststellen, könnte ich diese nach einem kurzen Besuch im heimischen Keller in Scherpenseel mit dem exakt identischen Farbton ausbessern und den Ursprungszustand wiederherstellen.

ZUR UMSETZUNG UND FINANZIERUNG

Ich lebe selbst in Übach-Palenberg und bin an einem ansprechenden Erscheinungsbild unserer Stadt interessiert.

Aus diesem Grund würde ich die Gestaltung der Flächen ehrenamtlich vornehmen.

Für die Materialkosten kann ich leider aus eigener Tasche nicht aufkommen. Die Kosten für Malerflies, Grundierung und Farben würden sich auf circa 1500€ - 3000€ belaufen. Genaue Angaben dazu kann ich erst nach Anfertigung eines Entwurfs machen.

Zur Vorbereitung der Flächen wäre lediglich eine Hochdruckreinigung der von Moos befallenen Flächen und das zurückschneiden des Eveus vonnöten.

FAHRTRICHTUNG RECHTS - VON MARIENBERG RICHTUNG PALENBERG



FAHRTRICHTUNG RECHTS - VON PALENBERG RICHTUNG MARIENBERG



MARCEL BROUWER

-

REFERENZPRODUKTIONEN

Im Folgenden möchte ich einige meiner Produktionen der letzten Jahre zur Einsicht präsentieren.

Ich verfolge damit die Absicht darzulegen, dass ich handwerklich und technisch dazu in der Lage bin mich einem Großprojekt wie der Gestaltung der Wurmatal-Brücke anzunehmen.

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich darauf verweisen, dass die aufgeführten Motive nicht dem entsprechen, was ich mir für die Wurmatal-Brücke vorgestellt habe.

Für Erstellen möglicher Entwürfe ist die enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Klienten essenziell. Auch im Falle der Wurmatal-Brücke ist die mehrfache persönliche Rücksprache mit den Verantwortlichen unbedingt notwendig, um Entwürfe abzustimmen und weiterzuentwickeln.

PRODUKTIONEN IN ÜBACH-PALENBERG

Die Folgenden Produktionen habe ich in den letzten Jahren in Übach-Palenberg angefertigt. Seitdem wurden die Objekte nicht erneut besprüht

vorher



nachher



Marienberg – In der Schley

Diese Garagen habe ich für die Carolus Magnus GmbH gestaltet.

Grundlegende Idee war es, die Farben der Umgebung aufzunehmen und so die tristen, alleinstehenden Garagen in das Umgebungsbild einfließen zu lassen. Das Motiv ist bewusst schlicht gehalten, da es nicht provozieren soll. Dennoch soll es zu Verweilen einladen, sofern man sich darauf einlässt

PRODUKTIONEN IN ÜBACH-PALENBERG



Frelenberg – Oderstraße

Die Produktion in der Oderstraße wurde zum Schutz vor Schmiereien angefertigt. Auch hier sollten erneut das Farbspektrum der Umgebung aufgenommen werden, allerdings sollte hier eine starke Kontrastfarbe (Türkis) mit einfließen. Im Motiv auf dem Haus sollte „ODER“ als Verweis auf die Oderstraße und die Hausnummer „7“ einfließen

WEITERE PRODUKTIONEN



Aachen – Sleeves up (Coworking-Space)

Diese Produktion sollte in Formsprache und Farbaufbau die corporate identity des Unternehmens widerspiegeln. Ebenfalls sollte der Firmenname als geometrische Abstraktion verarbeitet werden

WEITERE PRODUKTIONEN



WEITERE PRODUKTIONEN



WEITERE PRODUKTIONEN



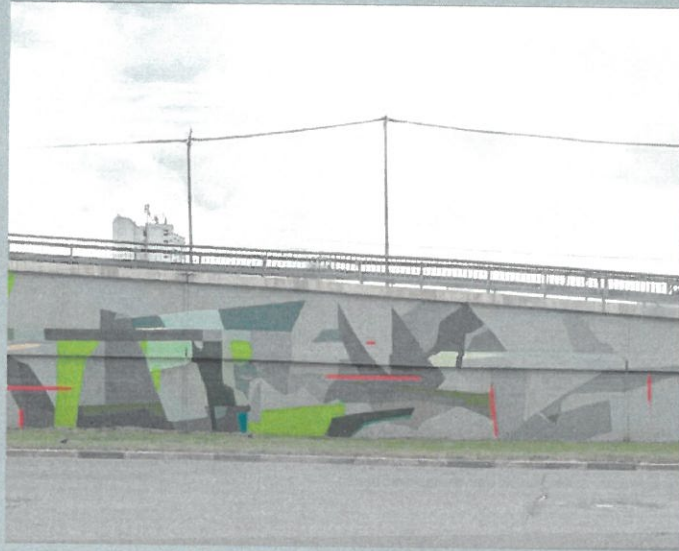
BEISPIELPRODUKTIONEN AUS ANDEREN STÄDTEN

Im Folgenden habe ich einige Beispielproduktionen aus anderen Städten zusammengetragen.

Diese sollen lediglich als Beispiel dienen und veranschaulichen, wie ähnliche großformatige Gestaltungen wirken.

Ich habe dazu eher provokativ-farbenfrohe und defensiv-matte Werke zum Vergleich ausgewählt.

(Für die Wurmthalbrücke spreche ich mich für das Aufgreifen der Umgebungsfarben bzw. der Wiederverwendung der Ursprungsfarben der Brücke – warmes Grau, Ziegelrot/-Braun, Kontrastfarbe Blau – aus. Im Bereich der Motivwahl spreche ich mich für geometrische Abstraktion aus, die das Überqueren der Wurm und das Ankommen in Palenberg formsprachlich symbolisiert)







5/8

